

G. Utz Weitzel

Unternehmensdynamik und globaler Innovationswettbewerb

GABLER

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Tabellen	XVII
Verzeichnis der Abbildungen	XIX
Verzeichnis der Symbole	XXV

A. EINFÜHRUNG **1****I. PROBLEMSTELLUNG UND GANG DER UNTERSUCHUNG** **1****II. DEFINITORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN** **5**1. INNOVATION **5**2. INTERNATIONALE UNTERNEHMUNG **8****B. INTERNATIONALE INNOVATIONSTÄTIGKEIT UND WETTBEWERB** **10****I. ERKLÄRUNGSANSÄTZE ZUR INTERNATIONALISIERUNG VON UNTERNEHMUNGEN** **10**1. DIE THEORIE DES AUßENHANDELS **10**2. THEORIEN DER DIREKTINVESTITIONEN IM AUSLAND **15**2.1. Monopolistischer Vorteil und oligopolistische Reaktion **15**2.2. Direktinvestitionen im Produktlebenszyklus **18**2.3. Internationalisierung und das eklektische Paradigma **21****II. GLOBALE GEOGRAPHISCHE DIVERSIFIKATION DES INNOVATIONSPROZESSES** **27**1. ZENTRIFUGALE UND ZENTRIPETALE DETERMINANTEN **30**1.1. Transaktionsnähe **33**1.1.1. Vertikale Verbindungen **33**1.1.2. Horizontale Verbindungen **39**1.2. Koordinationsnähe **41**2. INTEGRATIONSASPEKTE GLOBALER INNOVATIONSTÄTIGKEIT **45**2.1. Typologie innovativer Tochterunternehmen **45**2.2. Entstehung innovativer Tochterunternehmen **47**2.3. Vernetzung innovativer Tochterunternehmen **51****III. AUFSTELLUNG DER HYPOTHESEN** **57**1. EINFÜHRENDE ÜBERBLICK: DIMENSIONEN DER INTERNATIONALISIERUNG **57**2. ANGEBOFSFAKTOREN IM NATIONALEN WETTBEWERB **61**3. NACHFRAGEFAKTOREN IM NATIONALEN WETTBEWERB **67**4. ANGEBOFS- UND NACHFRAGEFAKTOREN IM GLOBALEN WETTBEWERB **69**4.1. Internationale Konfiguration **69**4.2. Internationale Koordination **72**

C. INNOVATIONSGELEITETE UNTERNEHMENS DYNAMIK	78
I. EINLEITENDE BEMERKUNGEN ZUM SIMULATIONS MODELL	78
1. VERWANDTE ERKLÄRUNGS MODELLE DES UNTERNEHMENS WACHSTUMS	78
1.1. WG / UWG-Modell von Albach	78
1.2. Modell von Brockhoff	80
1.3. Modell von Schilling	81
1.4. Modell von Nelson & Winter	84
2. EINORDNUNG DES GESAMT MODELLS	86
II. INNOVATIONEN IM LOKALEN WETTBEWERB	88
1. UMSATZ	88
2. KOSTEN	97
3. INVENTION UND INNOVATION	101
3.1. Forschung	101
3.2. Entwicklung	105
3.3. Konstruktion und Design	107
4. NATIONALES UNTERNEHMENS WACHSTUM	108
4.1. Allgemeine Stabilitätsbedingungen	108
4.2. Sortiments- und Preispolitik	111
III. INNOVATIONEN IM GLOBALEN WETTBEWERB	117
1. DEFINITION DES 'WELTMARKTES'	117
2. UMSATZ	118
3. KOSTEN	118
4. INVENTION UND INNOVATION	122
5. INTERNATIONALES UNTERNEHMENS WACHSTUM	125
5.1. Allgemeine Stabilitätsbedingungen	125
5.2. Sortiments- und Preispolitik	126
D. WACHSTUMS STRATEGIEN IM INNOVATIONSWETTBEWERB	129
I. UNTERNEHMENS POLITISCHE OPTIONEN IM NATIONALEN KONTEXT	132
1. INVESTIEREN IN KÜRZERE TECHNOLOGIE- UND PRODUKTLEBENSZYKLEN	133
1.1. Optimale Investition in neue Technologien	133
1.2. Optimale Investition in neue Produkte	144
1.2.1. Entwicklung	145
1.2.2. Konstruktion und Design	157
1.3. Optimale Preissetzung	163
2. INVESTIEREN IN KÜRZERE INNOVATIONSZEITEN	170

II. UNTERNEHMENSPOLITISCHE OPTIONEN BEI INTERNATIONAL HETEROGENER NACHFRAGE	178
1. EINFLUß LOKALER NACHFRAGECHARAKTERISTIKA AUF DIE OPTIMALE SORTIMENTSPOLITIK	179
2. EINFLUß LOKALER NACHFRAGECHARAKTERISTIKA AUF DIE OPTIMALE PRODUKTPOLITIK	191
2.1. Konstruktion und Design	196
2.2. Forschung und Entwicklung	201
3. EINFLUß LOKALER NACHFRAGECHARAKTERISTIKA AUF DIE OPTIMALE PREISPOLITIK	206
III. UNTERNEHMENSPOLITISCHE OPTIONEN IM GLOBALEN WETTBEWERB	213
1. DER INTERNATIONALISIERUNGSPFAD	214
2. INTERNATIONALE KONFIGURATION	222
2.1. Zentrale und dezentrale Entwicklung	222
2.2. Zentrale und dezentrale Konstruktion / Design	232
3. INTERNATIONALE KOORDINATION	237
3.1. Parallele und sequentielle Produkteinführung	237
3.1.1. Ausgangsfall	237
3.1.2. Einfluß des Innovationswettbewerbs und der Nachfragestruktur	244
3.2. Globale und multilokale Sortimentspolitik	250
3.2.1. Rahmenbedingungen und einführende Beispiele	250
3.2.2. Einfluß der globalen Nachfragestruktur	260
3.2.3. Einfluß des globalen Innovationswettbewerbs	274
<u>E. SCHLUBBETRACHTUNG</u>	285
I. THESENARTIGE ZUSAMMENFASSUNG	285
II. OPTIMALE KOORDINATION GLOBALER INNOVATIONSPROZESSE	288
<u>ANHANG</u>	299
PARAMETERVORGABEN	301
DIE GLEICHUNGEN DES MODELLS IM ÜBERBLICK	303
LITERATURVERZEICHNIS	311